

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Protokoll des Kongresses des LSBB e.V. am 22. Juni 2024 in Potsdam (Beginn: 11:15 Uhr; Ende: 13:20 Uhr)

Anwesend: Präsidium: Jakob Daum, Wolfgang Fischer, Michael Fuhr, Norbert Heymann
Vorsitzender der Kassenprüferkommission: Fred Metzdorf;
Vorsitzender des Schiedsgerichts: Rainer Puhmann;
und 29 Delegierte sowie als Gäste: Alfred Schlya (Ehrenmitglied), Bernhard Riess (Vizepräsident des Berliner Schachverbandes) und Olaf Winterwerb (Vizepräsident des Schachbundes Nordrhein-Westfalen).

TOP 1 (Begrüßung & Bestätigung der Tagesordnung)

- Der Präsident begrüßte die Anwesenden und stellte die satzungsgemäß erfolgte Einladung fest. Gegen das Protokoll des Kongresses vom 24.06.2023 gingen keine Einwände bei Michael Fuhr ein, und es gilt daher als genehmigt.
- Einstimmig wurde Norbert Heymann als Protokollführer gewählt.
- Der Präsident schlug vor, die Tagesordnung um den Punkt TOP 9a (Wahl des Jugendwarts) zu erweitern. Jörg Zähler bezweifelte die Notwendigkeit einer Wahl. Michael Fuhr wies auf den Wunsch von Martina Sauer hin. Mit 33 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 2 Nein-Stimmen wurde die geänderte Tagesordnung angenommen.
- Zu einem Totengedenken erhoben sich die Anwesenden. Stellvertretend für alle Schachfreunde, die in letzter Zeit von uns gegangen sind, nannte er Dr. Ernst Bönsch, Dr. Egmar Rödel und Gerd Wanka.
- Der Präsident wies darauf hin, dass Fotos gemacht werden. Es meldete sich niemand, der damit nicht einverstanden war auf Fotos zu sein.

TOP 2 (Grußworte)

- Alfred Schlya berichtete von seiner Zeit als Ausbildungsverantwortlicher in Cottbus Anfang der neunziger Jahre. Auch später besuchte er immer wieder gern Brandenburg, dann aus schachlichem Anlass. Am wichtigsten waren natürlich die Kongresse des LSBB. Die Ehrenmitgliedschaft bedeute ihm immer noch sehr viel. Alfred Schlya schloss sein Grußwort mit dem Ruf der Bergleute seiner Heimat: Glück auf.
- Olaf Winterwerb bedankte sich recht herzlich für die Einladung. Er überbrachte die herzlichen Grüße des Präsidenten Ralf Chadt-Rausch, der wegen einer Urlaubsreise nicht kommen konnte. Olaf Winterwerb wünschte dem Kongress einen harmonischen Verlauf und weise Beschlüsse.
- In Vertretung des terminlich verhinderten Paul Meyer-Dunker bedankte sich Bernhard Riess für die Einladung und den freundschaftlichen Empfang. Er informierte über den überregionalen Spielbetrieb, den Senioren-Vergleichskampf und das geplante Ostdeutsche Frauenturnier.

Michael Fuhr dankte den Gästen für ihre Beiträge.

TOP 3 (Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit)

- Es waren 36 Stimmberechtigte (von 111) anwesend. Michael Fuhr stellte die Beschlussfähigkeit des Kongresses fest.

TOP 4 (Bericht des Präsidiums)

- Der Präsident verwies auf die Kongressunterlagen und berichtete vom DSB-Kongress am 11.05.2024 in Neuwied und die Finanzmisere der DSJ und des DSB. Nach seiner Einschätzung war der Kongress eine eher peinliche Veranstaltung mit zahlreichen Pannen.
- Michael Fuhr informierte über seine Besuche von diversen Brandenburger Turnieren, der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft sowie dem Berliner Verbandstag, der Jugendkonferenz und vielen Videokonferenzen und den Besprechungen zur Oberligareform. Als Erfolg wertete der Präsident das Jugendkaderprogramm.
- Das Präsidium beschloss eine Entlastung der Vereine für das Jahr 2025. So wird nur der ursprüngliche DSB-Beitrag (Erwachsene 10,00 €, Altersklasse U 18 5,00 € und Altersklasse U 14 2,50 €) den Vereinen in Rechnung gestellt. Die Differenz zum tatsächlichen DSB-Beitrag trägt einmalig der LSBB.
- Die Auslosung für die kommende Mannschaftsspielsaison wurde veröffentlicht. Der Landesspielleiter wies auf die Mannschaftsmeldung und die Startgeldeinzahlung mit dem Stichtag 01.08.2024 hin. Im Chessorganizer ist die Mannschaftsmeldung vom 15.07. bis 01.08.2024 möglich.
- Der Landesspielleiter sprach die Oberligareform an und die neue Bedenkzeit in der Landesliga 'Fischer kurz' ab der nächsten Saison. Die gleiche Bedenkzeit gilt ab der Saison 2025/26 auch für die Landesklassen.
- Die in der Saison 2023/24 eingenommenen Bußgelder in Höhe von ca. 1.260 € werden dem Nachwuchs zur Verfügung gestellt.
- Carsten Stelter in seiner Funktion als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung führte aus, dass er mit der Zusammenarbeit mit dem Präsidium sehr glücklich und zufrieden ist und auch Vorteile sieht bei der besseren Zusammenarbeit zwischen dem LSBB und den LSB.
- Der Seniorenreferent Fred Metzdorf informierte über seine bisherigen Aktivitäten.
- Der Präsident dankte den Landesfunktionären, den Delegierten und den Funktionären in den Vereinen für ihr Engagement.

TOP 5 (Bericht der Kassenprüfer)

- Der Kommissionsvorsitzende trug Eckpunkte des Berichts vor und empfahl dem Kongress die Entlastung des Präsidiums für das Finanzjahr 2023 in den Bereichen LSBB und Nachwuchs.
- Fred Metzdorf lobte die hervorragende Arbeit von Jakob Daum, Thomas Noack und Martina Sauer.
- Michael Fuhr bedankte sich bei Sabine Herrmann, Fred Metzdorf und Uwe Seigerschmidt für ihre Arbeit.

TOP 6 (Diskussion)

- Jörg Zähler bemängelte, er habe auf seine drei Anfragen vom letztjährigen Kongress (2 parallele Terminpläne, Kongresse nur alle „2 Jahre“ und Kreistagungen alle „2 Jahre“ abwechselnd. sowie verstärkte finanzielle Nachwuchsförderung) keine Antworten vom Präsidium erhalten. Von Seiten des Präsidiums gab es die Zusage, den von Mario Oberling betreuten Terminplan in Kürze von der Homepage zu löschen. Für eine Veränderung der Wahlperiode von 4 Jahren und einer Kreistagung

dazwischen bedarf es einer Satzungsänderung. Hierfür ist ein entsprechender Antrag notwendig. Eine verstärkte finanzielle Nachwuchsförderung sei bereits vorgenommen worden.

- Ferner meldeten sich Steffen Bernhört, Wolfgang Fischer, Michael Fuhr, Sabine Herrmann, Rainer Puhlmann, René Schilling, Carsten Stelter und Jörg Zähler zu Wort. Themen waren die Ausbildung, die Brandenburger Schulschachmeisterschaft, der Jugendkader, eine bessere Verteilung der Fördermittel und die Landesmeisterschaft der Erwachsenen.

TOP 7 (Entlastung des Präsidiums)

- Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2023: es wurde offen abgestimmt.
Das Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Das Präsidium wurde für das Geschäftsjahr 2023 für die Bereiche LSBB und Nachwuchs entlastet.

TOP 8 (Ehrungen)

- Ausgezeichnet wurden Carsten Stelter (Ehrennadel in Silber), Jürgen Goldschmidt und Nikolas Nimptsch (beide Ehrennadeln in Bronze). Laudatoren waren Norbert Heymann und Wolfgang Fischer.

- Der Landesspielleiter nahm die Siegerehrung im Mannschaftsspielbetrieb vor und übergab Pokale.

TOP 9 (Bericht der Mandatsprüfungskommission)

Wolfgang Fischer informierte darüber, dass 36 Stimmberechtigte anwesend waren. Die vom letzten Kongress beschlossene Stimmenbündelung kam nicht zur Anwendung, da sie nicht in die Satzung aufgenommen wurde. Über die Aussetzung des Beschlusses zur Stimmenbündelung wurde offen abgestimmt: 27 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen.

TOP 9a (Wahl des Jugendwarts)

In offener Wahl wurde Martina Sauer einstimmig bis zum Kongress 2025 gewählt. Eine schriftliche Einverständniserklärung zur Übernahme des Amtes lag vor.

TOP 10 Genehmigung des Haushaltsansatzes 2025-2026

Gegen den Planungsansatz gab es kleine Einwände, die eingearbeitet werden. Mit diesen Änderungen wurde offen abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

Der Haushaltsansatz wurde somit genehmigt.

TOP 11 (Anträge des Präsidiums an den Kongress)

Über alle Anträge wurde offen abgestimmt.

Streichung der Geschäftsordnung für Finanzprüfung

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag vom Präsidium zurückgezogen.

Das Präsidium stellte Anträge zur Änderung der Sitzungsordnung, Wahlordnung und Finanzordnung.

Begründung: Die Sitzungsordnung, Wahlordnung und Finanzordnung sind aufgrund unserer Satzung und den allgemeinen rechtlichen Bedingungen angepasst worden. Somit ist die Richtigkeit der Ordnungen wieder hergestellt.

Antrag zur Änderung der Richtlinie Auslagenerstattung

Die Neufassung der „Richtlinie Auslagenerstattung“ wurde am 29.04.2024 vom Präsidium beschlossen. Es gab keine Wortmeldungen.

Das Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 4 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag zur Änderung der Sitzungsordnung

Es gab keine Wortmeldungen.

Das Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag zur Änderung der Wahlordnung

Es gab eine Wortmeldung. Das aktive Wahlrecht ab 16 Jahre wird in Wahlordnung aufgenommen.

Das Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag zur Änderung der Finanzordnung

Es gab keine Wortmeldung.

Das Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 3 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag angenommen.

TOP 12 (Schlusswort)

- Der Präsident bedankte sich bei den Delegierten und Gästen für ihr Erscheinen und die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Es sei das Ziel aller Brandenburger Schachfreunde, den Schachsport im Land weiter voran zu bringen. Michael Fuhr rief die Schachfreunde zur Mitarbeit auf. Ferner bedankte sich er sich bei Steffen Bernhöft und den Schachfreunden des Potsdamer SV Mitte für die Gastfreundschaft. Der nächste ordentliche Kongress findet am 12.07.2025 statt.

Für das Protokoll:

Norbert Heymann, Frankfurt (Oder), den 23.06.2024

Bestätigt:

Michael Fuhr, Potsdam, den 23.06.2024